





◀ M 4 ▶ Erzähltext und Legeanweisung 1: Zachäus der Zöllner

Erzähltext	Bodenbild-Aktionen
<p>In Jericho spielt eine Geschichte, die der Evangelist Lukas erzählt.</p>	 <p><i>Ein großes braunes (Rund-) Tuch liegt in der Mitte eines Sitzkreises.</i></p>
<p>In der Stadt Jericho leben viele Menschen.</p>	 <p><i>Acht Holzkegelfiguren werden ungeordnet auf das Tuch gestellt.</i></p>
<p>Auch Zachäus lebt hier. Von Beruf ist er Zöllner.</p>	 <p><i>Die Zachäus-Figur mit einem kostbaren Mantel wird in die Mitte des Tuches gestellt.</i></p>
<p>Wer auf dem Markt etwas verkaufen möchte, muss ihm Zoll bezahlen.</p>	 <p><i>Zwei Figuren laufen vom Rand zu Zachäus, drei Steine liegen vor Zachäus</i></p>

Das Geld ist nicht für ihn. Er muss es abgeben. Am Ende ist das Geld für den Kaiser in Rom. Für seine Arbeit darf Zachäus einen Teil behalten. Davon kann er leben.



Zwei „Geldsäcke“ werden hinzustellen. Vor einem liegt ein Zettel mit der Aufschrift „Kaiser“ vor dem anderen einer mit der Aufschrift „Zachäus“. Zwei Steine werden vor den Kaiser-Sack und einer vor den Zachäus-Sack gelegt.

Aber er nimmt von den Menschen viel mehr als erlaubt.



Eine Hand wird fordernd ausgestreckt. Zwei weitere Steine werden in die Hand gelegt...

Keiner kann was daran ändern. So ist Zachäus reich geworden. Die Menschen schimpfen auf Zachäus.



... und dann in den „Zachäus-Sack“ gelegt.

Vom Geld der Menschen in Jericho hat sich Zachäus ein großes Haus gebaut. Jeder weiß das.



Acht „Geldsäcke“ umgeben Zachäus.

Deshalb besucht ihn niemand in seinem Haus. Wenn die Menschen auf dem Markplatz stehen, dann reden sie über ihn.



Die Figuren werden zusammengestellt.